



Die Seitenhalter der Fahrdrähte sind auf einen Draht gesteckt, der das untere Richtseil imitiert. Auch hier dürfen die Isolatoren nicht fehlen.



Der Schaltposten wird vor dem Aufstellen mit drei Schaltern für die Gleise und einem für den Mastrafo bestückt. Der Schaltposten wird direkt an einem Fahrleitungsmast angeordnet.



Die Gleise erhielten Granitschotter, der mit einem Pinsel feinteilig in Form gebracht wurde. Bahnsteige und das komplette Umfeld wurden mit feinem Sand gestaltet. Nach der Trocknung des verdünnten Holzleims wurde der Sand in unterschiedlichen Tönen eingefärbt. So entstand der hellgrauere Bahnsteig oder der Splitter hinter dem Empfangsgebäude. Die Asphaltfläche der Ladestrasse wurde mit dunkelgrauer Farbe nachgebildet. Die Vegetation der kleinen Landstation entstand aus feiner Flockage, verschiedenen Grasfasern und belaubtem Seemoos. Kleine Unkrautbüschel von Silhouette in unterschiedlichen Farben und Höhen habe ich einzeln mit Pinzette und Sekundenkleber in die Landschaft geklebt.

Nach der Gestaltung des Untergrundes habe ich die Fahrleitungsanlagen des Dioramas gebaut. Wie gesagt kamen hier Materialien von Sommerfeld zur Anwendung. Die passenden Quertragwerke (Art.-Nr. 387) entsprechen den Vorbildern der RhB. Die Querjoche bestehen aus gestanzten und gebogenen Trägern, die im Modell sehr filigran und masstäblich sind.

Alle Bauteile sind unlackiert, da sie als Bausätze geliefert werden und vor der Aufstellung durch Löten montiert werden müssen. Die erforderlichen Bohrungen zum Zusammenbau sind an den Bauteilen vorhanden. Nach der Montage der Masten und Querjoche werden diese gereinigt, gründiert und lackiert.

Je nach Anzahl der zu überspannenden Gleise und der Jochbreite muss der mittlere Träger zugeschnitten werden. Die Profile können vorsichtig mit einer feinen Säge abgelängt werden. Um die Joche an den Masten zu befestigen, sind an den Enden verjüngte Aufnahmen vorhanden. Die Joche habe ich mit kleinen Montagewinkel an die Masten gelötet. Nachdem die Querjoche montiert wurden, habe ich die Hänger zur Aufnahme der Tragseile festgelötet. Diese werden mit kleinen Lochblechen positioniert. Die genaue Position der Hänger ermittelt man durch probeweises Aufstellen über den Gleisen. Dabei kann man die Position mit einem Stift markieren. Gemäß der Bauanleitung darf man nicht vergessen,

Speiseleitung und Isolatoren sind in Abhängigkeit der Schalteranzahl zu ergänzen. Die Drähte können auch miteinander verlötet werden.